

NR. 45

SEPTEMBER, OKTOBER, NOVEMBER 2019

MARTINS & JOHANNIS
BOTE



Inga-Sophie Arendt wird
die neue Diakonin der
Gesamtkirchengemeinde
Salzhausen-Raven



Neuanfang

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Thema: „Neuanfang“	4
Zeit für Freiräume	12
Neuer Kurs für Lektoren	14
Besondere Gottesdienste	15
Veranstaltungstermine	16
Termine der Gruppen	17
Gottesdienste	20
Norland Wind - Konzert in Raven	24
Life on Stage - Musical in Hamburg	25
Goldene Konfirmation	26
Pinnwand	27
Aus der St. Johannis Stiftung	28
Nachrichten	29
Orgelrenovierung in Raven	30
Fotorückblick 2019	32
Ökumenisches Abendgebet endet	34
Kirch- und Markttag	35
Freud und Leid	36
Adressen und Telefonnummern	38
Zu guter Letzt	40

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Alle Jahre wieder – aber nicht zu Weihnachten, sondern zu Silvester – feiern wir einen Neuanfang. Manche lassen es dabei richtig krachen, andere starten ins neue Jahr mit vielen guten Vorsätzen. Aber die meisten von uns spüren, ein wirklicher Neuanfang im Leben fällt nur selten auf den 1. Januar. Eine neue Arbeit, der Start in die Ausbildung oder ins Studium, ein Umzug in eine andere Stadt, Mutter werden oder Opa – all das sind große oder kleine Neuanfänge. Manchen Neuanfängen gehen wir freudig entgegen, zu anderen werden wir gezwungen. Nach dem Tod des Partners weiterzuleben, kann auch ein Neuanfang sein, einer der schwer ist, dem kein Zauber innewohnt. Jeder Schritt auf dem neuen Weg fällt dann erst einmal schwer. Es braucht Zeit, sich an die neue Lebenssituation zu gewöhnen.



Wir erzählen in dieser Ausgabe von ganz unterschiedlichen Neuanfängen: Im Glauben, beim Start in die erste Arbeitsstelle oder nach dem Verlust eines geliebten Menschen.

Gott segne und behüte Sie auf all Ihren vertrauten und Ihren neuen Wegen.

Ihre Alexandra Powalowski

Impressum

MARTINS & JOHANNIS BOTE, Herausgegeben vom Gesamtkirchenvorstand Salzhausen - Raven, vertreten durch die Vorsitzende, Alexandra Powalowski

Redaktion: Alexandra Powalowski (v. i. s. d. P.) (lexialinke@web.de), Martin Alex (martin.alex@evlka.de), Cornelia Arndt (conny.garstedt@yahoo.de), Frithjof Plautz (plautz@plamacom.de)

Druck: Ultra-Print, Kreienberg 4, 21376 Salzhausen-Oelstorf, Auflage: 5.500 Exemplare

MARTINS & JOHANNIS BOTE erscheint vierteljährlich und wird gratis verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. Oktober 2019

Texte und Fotos bitte senden an: mj-bote@gmx.de

Gott ist ein Anfänger

Die Arbeit besser noch mal neu machen. Das Gespräch mit dem Nachbarn wiederholen. Auf jeden Fall den anderen Weg wählen.

Situationen gibt es viele, bei denen wir lieber neu anfangen würden. Die Lebenserfahrung spielt dabei kaum eine Rolle: Junge wie Alte wünschen sich immer wieder, Fehler rückgängig zu machen, Worte lieber nicht gesagt zu haben oder Entscheidungen im zweiten Versuch deutlich besser zu treffen.

Manches kann man lernen und beim nächsten Mal verbessern. Nicht umsonst steht in vielen Poesiealben: „Aus Fehlern wird man klug, drum ist einer nicht genug.“

Für andere ist ein Neuanfang kaum zu denken. Zu schwer wiegen die Verletzungen. Zu vertrackt die Situation.

Wenn man in der Bibel blättert und liest, erstaunt einen, wie häufig dort neu angefangen wird. Von Anfang an: Adam und Eva legen außerhalb des Paradies-

ses neu los. Noah baut nach der Sintflut alles neu auf. Mose macht einen Neuanfang nach dem Tanz ums Goldene Kalb. Bis zum Schluss: Jesus zeigt Gottes Liebe neu, seine Jünger erleben nach der Kreuzigung einen Neuaufbruch, Johannes schreibt vom neuen Jerusalem.

So vertrackt die Situation auch sein mag und so schwer der Vertrauensbruch auch wiegt: Gott fängt neu an: mit Adam und Eva, mit Noah, mit seinen Leuten. Die Bibel liest sich wie ein Buch der 1000 Neuanfänge.

Mich beeindruckt Gottes Anfängerqualitäten. Mir hilft es, positiv auf eigene Fehler zu sehen und daraus zu lernen. Mir gibt es Kraft für vertrackte Situationen.

Gott fängt neu an. Immer wieder. Auch mit mir. Von Anfang an bis zum Schluss. Nicht schlecht - dieser Anfänger.

Martin Alex





Grit Rudolphi, Mitglied im Gesamtkirchenvorstand Salzhäusen-Raven

Neuanfang im Glauben – Als Erwachsene getauft werden

Liebe Grit, viele Menschen werden im Säuglingsalter getauft. Du bist als Erwachsene getauft worden. Wie ist es dazu gekommen?

Es waren viele verschiedene Begebenheiten, Erlebnisse, Gespräche, die den Entschluss in mir haben reifen lassen, mich gemeinsam mit meinen Kindern taufen zu lassen.

Ich wurde vor knapp 15 Jahren getauft – das hätte ich mir selbst zehn Jahre früher noch nicht vorstellen können. Mein Mann war Soldat bei der Bundeswehr. Die evangelische Militärseelsorge bot sogenannte Rüstzeiten und Familienfreizeiten an. Damals konnte ich mir kaum erklären, wie der christliche Glaube mit dem aktiven Dienst an der Waffe vereinbar sein könne und aus welchem Grund es überhaupt Pastoren in der Bundeswehr gibt. Wir haben dann, aus reiner Neugier, mal eine Familienrüstzeit für ein Wochenende besucht.

Das Angebot richtete sich an alle Soldaten und ihre Familien unabhängig von ihrer Konfession. Wir fühlten uns willkommen, obwohl wir beide zum damaligen Zeitpunkt keiner Kirche angehörten. Die

gemeinsame Zeit mit anderen Familien, intensive Gespräche und die christlichen Andachten haben uns gut gefallen und so haben wir uns Jahr für Jahr erneut für eine Familienfreizeit mit der Militärseelsorge entschieden. Unsere Kinder fanden stets Spielkameraden, wir lernten andere Familien kennen und ich habe mich jedes Jahr mehr auf die gemeinsamen Andachten, das Singen, die Tischgebete und Gottesdienste gefreut – vor allem aber, weil alle Pastoren stets nahbare Menschen waren – Menschen wie Du und ich, die ebenso wie wir Stärken und Schwächen haben und wir auch darüber ins Gespräch gekommen sind.

Die nächsten Berührungspunkte ergaben sich in Raven, beim Einschulungsgottesdienst oder in der Krabbelgruppe – bis zur eigenen Taufe dauerte es aber noch einige Zeit. Viel wichtiger war mir, besonders nach der Geburt meiner Tochter, dass meine Kinder Teil der christlichen Gemeinschaft werden – Teil einer großen Familie, wo auch immer sie auf der Welt unterwegs sein werden.

Erst nach dem Gespräch zur Vorbereitung auf die Taufe meiner drei Kinder habe

ich mich auch zu meiner eigenen Taufe entschlossen. Und so wurden wir vier am 16.01.2005 gemeinsam in der Kirche zu Raven getauft.

Gab es in deiner Kindheit und Jugend Berührungen mit der Kirche und dem christlichen Glauben?

Ich bin in der DDR geboren und aufgewachsen. Meine Eltern waren Mitglieder der SED und ich lebte glücklich und überzeugt im Sozialismus. In der Schule wurde nicht über den christlichen Glauben gesprochen. Ein kirchliches Leben habe ich in meinem Heimatdorf nicht erlebt – und das obwohl mein Mann zu derselben Zeit in demselben Dorf die Christenlehre besucht hat und als Kind getauft wurde (wie ich später erfuhr). Als sich dann 1989 vieles wendete – verlor ich mein Weltbild. **Wer waren wichtige Wegbegleiter auf dem Weg zu dieser Entscheidung?**

Einen ganz wesentlichen Anteil an diesem Entschluss hatte Pastorin Silke Ideker. Ich selbst hatte damals noch gar nicht an meine eigene Taufe gedacht. Ich fühlte mich noch nicht bereit und es war auch keine Bedingung, bevor meine Kinder getauft werden könnten – diese Offenheit hat es mir leicht gemacht, in aller Ruhe meinen Entschluss zu treffen.

In der Rückschau gibt es viele Menschen, die mich mit ihrem Glauben beeindruckt haben: Zum Beispiel meine Freundin Doreen, die mir in einer sehr schweren Zeit zur Seite stand und mir seitdem oft von ihrem eigenen Glauben erzählt.

In wie weit war deine Taufe für Dich auch ein Neuanfang?

Meinen Entschluss zur Taufe habe ich in einer Zeit gefasst, in der für mich ein starker persönlicher Veränderungsprozess begann. Kurz zuvor hatte ich mich beruflich selbstständig gemacht.

Der Tag meiner Taufe ist für mich ein ganz bedeutsamer Teil meines Lebens. Er markiert für mich die Kraft persönlicher

Entscheidungen. Von nun an habe ich eine Quelle, aus der ich neue Kraft schöpfen kann; eine Gewissheit, dass ich bedingungslos geliebt bin; die Zusage, dass Gott stets für mich da ist.

Im Taufgespräch hat Pastorin Silke Ideker mich gefragt, ob ich ein aktiver Teil der christlichen Gemeinschaft sein will. Mein JA zu dieser Frage ist seither mein Motor und meine Motivation für mein Engagement in unserer Kirchengemeinde. In den Gottesdiensten tanke ich neue Energie, in der Gemeinschaft fühle ich mich liebevoll geborgen, in Gebeten kann ich Unvollendetes, Schweres in Gottes Hände legen. Mein Taufspruch: „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.“ (Psalm 51,12) motiviert mich seitdem immer wieder zum Streben nach weiterer persönlicher Entwicklung. **Lebt jemand, der sich bewusst für das Christentum entscheidet, auch im Alltag seinen Glauben bewusster?**

Diese Frage kann ich so absolut nicht beantworten. Ich denke, der Glauben ist immer wieder auch ein Prozess des Neu-Suchens, des Auch-mal-Zweifeln und Neu-Findens. Für mich ist vieles ja noch unentdeckt, weil ich keine christliche Bildung/ Erziehung als Kind oder Jugendliche erlebt habe. So habe ich meine Kinder gern zum Kindergottesdienst begleitet und diesen dann irgendwann auch mitgestaltet, um selbst zu lernen.

Als Kirchenvorsteherin liebe ich meine Dienste als Lektorin, weil ich dann die biblischen Texte bewusster lese. Allerdings gelingt es mir z. B. noch nicht, täglich zu beten – und doch begleitet mich mein Glaube in allem, was ich tue.

Besonders beeindruckt hat mich die ehemalige Bischöfin Margot Käßmann mit ihrem ehrlichen Verhalten nach ihrer Autofahrt unter Alkoholeinfluss – und ihre Aussage: „Ich kann nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.“

Anfangen wollen und anfangen müssen

Der flache Bungalow im Toppens-tedter Kirchweg sieht nicht aus wie die achtzehnte Station im Leben von Klaus Boenert. „Mit Neuanfängen kenne ich mich aus.“ sagt der ehemalige Samtgemeindedirektor von Salzhausen. Und seiner Stimme ist anzumerken, wie mehrdeutig er das meint.

Am Esstisch sitzend erzählt er engagiert seine Lebensgeschichte. Mit Freude berichtet er von den vielen selbstgewählten Neuanfängen: Wechsel aus Nordrhein-Westfalen nach Salzhausen, später nach Ahrensburg oder nach Schwerin an die Hochschule. Daneben kommen auch solche Neuanfänge in den Blick, die er sich nicht aussuchen konnte: Flucht aus Ostpreußen, keine Möglichkeit zum Abitur, der Tod seiner Frau Inge im letzten Jahr.

Es sind seine Lebensstationen. Und zugleich werden beim Zuhören Grunderfahrungen deutlich, die man in der einen oder anderen Form kennt. So haben auch viele in unseren Gemeinden erlebt, als Geflüchteter neu anfangen zu müssen oder einen geliebten Menschen zu verlieren.

Klaus Boenert landete 1944 mit seiner Mutter und seinem Bruder in Halle/Westfalen. „Für mich war das sehr schwierig damals. Vor allem, weil mein Vater aus dem Krieg nicht wiederkam“, erinnert sich Boenert. Erst Mitte der 1960er Jahre dann die Klarheit: Er ist bei Kämpfen im Baltikum ums Leben gekommen.

Die Weichen für sein Leben stellte der bekennende Katholik nach dem Realschulabschluss. Da es zu der Zeit im

Landkreis kein eigenes Gymnasium gab, musste Boenert eine Lehre beginnen. „Du bist ein typischer Büromensch“ habe sein Großvater damals zu ihm gesagt und ihm zwei Optionen eröffnet: „Entweder Du gehst in ein kaufmännisches Büro mit großem Salär aber geringerer Sicherheit. Oder Du gehst in ein öffentliches Büro mit geringerer Bezahlung aber großer Sicherheit.“

Boenert entschied sich für den Staatsdienst und wurde Verwaltungsfachangestellter – ein Neuanfang, der ihn bis heute begeistert. „Schon damals wollte ich gern Bürgermeister werden“, lacht er und zählt die Stationen bis dahin auf: Inspektorenlehrgang, Arbeit beim Regierungspräsidenten in Münster, nebenberufliches Studium an der westfälischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie.

Dann 1972 – zusammen mit seiner Frau – der Neuanfang in Salzhausen: erster Samtgemeindedirektor nach der Gebietsreform. Für 20 Jahre. Es war nicht immer leicht für ihn, erinnert er sich: Ausgleich schaffen und das Miteinander fördern. Und dennoch spricht er leidenschaftlich von den Trauungen in der aufgebauten Eyendorfer Mühle, vom Haus des Gastes, der Einrichtung der Dörpschün, vom Fahrradfahren oder dem Förderkreis des Krankenhauses.

1992 der Wechsel ins Bürgermeisteramt nach Ahrensburg. Und als er nach sechs Jahren um die Verlängerung gebeten wurde, blieben sie als Familie in Salzhausen. „Wir hätten ganz nach Ahrensburg umziehen müssen. Und diesen Neuanfang wollten wir nicht mehr“, begründet Boenert den Entschluss.



Mit der Pensionierung folgte die nächste Veränderung: vier Semester Studium von EU-Recht. Und Dozententätigkeit in Mecklenburg-Vorpommern.

„Dass die vielen Neuanfänge geglückt sind, habe ich zum großen Teil meiner Frau zu verdanken.“ macht Boenert deutlich. „Ohne ihre Unterstützung, hätte das so nicht funktioniert.“ Zugleich habe ihm auch manches „Müssen“ geholfen, positiv nach vorn zu schauen und die Dinge offensiv anzupacken.

Sein letzter Neuanfang vor gut einem Jahr ist sicherlich sein schwerster.

Auf einem kleinen Tisch steht das Bild seiner verstorbenen Frau. Davor eine Kerze und ein Marienbild.

Es fällt ihm nicht leicht, Worte für diesen Lebensabschnitt zu finden. Wie gelingt ein Neuanfang nach über 50 gemeinsamen Jahren?

„Sicher hilft mir der Glaube. Vor allem aber bin ich dankbar für die vielen Menschen, die sich um mich kümmern und mir helfen.“ Auf dem Land sei man eben nicht allein, fasst Klaus Boenert zusammen und hebt hervor: „Einsam geht hier nicht.“

Vielen Dank für das offene Gespräch!

Martin Alex

Neu anfangen – anno 1988

Die Fotos von damals lassen die knisternde Atmosphäre erahnen: Das Gemeindehaus in Salzhausen ist auf den Kopf gestellt. Drähte liegen in Bündeln durch den Raum. Vier posterbehangene Kabinen bilden die Mitte – jeweils ausgestattet mit einem Telefon. Dahinter hört man hier und da Lachen, fröhliches Gemurmel und immer wieder eine Frage: „Wären Sie bereit, sich ein Buch von Ihrer Kirchengemeinde schenken zu lassen?“

1988 war „neu anfangen“ eine groß angelegte Aktion im Kirchenkreis. Der Glaube sollte neu ins Gespräch gebracht werden. Man wollte einladen, sich mit „Gott und der Welt“ zu beschäftigen. Su-

perintendent Helmuth Reske hatte die Idee dazu aus Hamburg mitgebracht und Pastor Günter Bisping aus Salzhausen ließ sich begeistern.

„Wir haben das Telefonbuch rauf und runter abtelefoniert“, erinnert sich Günter Bisping, „in Salzhausen und Raven“. Zu diesem Zeitpunkt aber haben bereits





über 50 Mitarbeiter aus beiden Gemeinden und der Landeskirchlichen Gemeinschaft Gödenstorf ein ganzes Jahr lang vorbereitet - geplant, gebaut und gebetet. Auch das angebotene Buch war bereits fertig. Darin erzählen evangelische, katholische und freikirchliche Christen aus dem Landkreis was ihnen der Glaube bedeutet. Auch zwei Salzhäuser sind dabei.

Reagiert wurde überwiegend positiv: Der Anruf überraschte und das Buch rief vielfach Interesse hervor. Also wurde verteilt – und zwar direkt an der Haustür. „Gesicht zeigen, das war wichtig, ganz klar“, sagt Günter Bisping. Und wer dann hineinblättert, konnte im Buch nicht nur persönliche Einblicke entdecken, sondern auch die Einladung, selber über den Glauben zu reden.

Wenig später stellten 35 Familien ihre Wohnzimmer für sechs Gesprächsabende zur Verfügung. Rund 300 Personen kamen, tauschten sich aus und diskutierten miteinander über Zweifel, Gott und die Bibel.

Für viele war das ein Neuanfang. Und nach den sechs Treffen wollte eine ganze Reihe Teilnehmer weitermachen. So

entstanden Hauskreise, in denen man monatlich über einen Bibeltext sprach, zusammen beteten und sang. „Vor allem die vielen neuen Lieder machten Lust, dabeizubleiben“, hebt Pastor Bisping hervor. Mit allen Mitgliedern der Hauskreise fand man sich dann jährlich zu einem Sommerfest und zum Tischabendmahl zusammen.

Über die Jahre ließ die knisternde Stimmung vom Anfang nach. Die Hauskreise wurden weniger. Nur in Garstedt kommt der letzte verbliebene Kreis von damals noch regelmäßig zusam-



men. Wahrscheinlich steht auch hier und da das verteilte Buch im Bücherschrank.

Wie würde für Sie ein „neu anfangen“ anno 2019 aussehen? Was würde Sie begeistern und interessieren? Welche Gemeinde wünschen Sie sich?

Vielleicht haben Sie ja Lust, Ihre Wünsche und Ideen mit uns zu teilen. Melden Sie sich gern bei den Pastoren oder unter mj-bote@gmx.de

Martin Alex

(Informationen u. a. von Günter Bisping und Hermann Dieck. Fotos: Erika Jost)

Unsere neue Diakonin

Liebe Gemeindemitglieder, das Thema des aktuellen Gemeindebriefes ist mir ganz und gar nicht fremd, denn ich habe schon mehrere Neuanfänge erlebt.

Ursprünglich komme ich aus einem Dorf nördlich von Kiel – 10 Minuten vom Meer entfernt. Dort habe ich über zehn Jahre lang als Ehrenamtliche in meiner Heimatgemeinde die Jugendarbeit unterstützt.

Nach meinem Schulabschluss hat es mich nach Hannover verschlagen, wo ich mein Studium der Religionspädagogik und Sozialen Arbeit begann.

Ein Neubeginn, der mich 5 Jahre später zum Stephansstift brachte. Dort absolviere ich seit September letzten

Jahres mein Anerkennungs-jahr zur Religionspädagogin und Sozialarbeiterin.

Und nun beginnt für mich wieder ein Neuanfang:

Ich wollte wieder näher an meiner Heimat leben und arbeiten und starte daher ab September als neue Diakonin in der Gesamtkirchengemeinde Salzhau-sen-Raven.

Hier werde ich für die Kinder- und Jugendarbeit zuständig sein. Ich freue mich auf die neue Herausfor-derung und bin gespannt, was mich er-warten wird.

Ein herzliches Moin!

Inga-Sophie Arendt



Neu anfangen?

Haben Sie ein bisschen Zeit übrig? Möchten Sie die Arbeit der Kirchengemeinde unterstützen? Hier sind fünf Bereiche, in denen Sie sich engagieren können:

→ Redaktionsteam des Boten

Haben Sie Lust im Redaktionsteam mitzuarbeiten, ab und zu einen Artikel zu schreiben, Korrektur zu lesen, Fotos zu machen oder beim Layout zu unterstützen? Wir freuen uns über Verstärkung!

Kontakt: Alexandra Powalowski (lexialinke@web.de)



→ Verteilung des Boten

Bei den 60 Verteilerinnen und Verteilern des Boten gibt es immer wieder Veränderungen. Aktuell suchen wir Personen, die Zeit und Lust haben, den Boten in Soderstorf und Garlstorf mit auszuteilen. Vier Mal im Jahr erscheint der Bote und wird von den Austrägern in einem verabredeten Gebiet in die Briefkästen gelegt. Bei Interesse melden Sie sich bei: Martin Alex (martin.alex@evlka.de)

→ Kirchencafé in Salzhausen

Das Team des Kirchencafés in Salzhausen freut sich über Unterstützung: In Absprache bringen Mitglieder des Teams eine Thermoskanne Kaffee oder Tee oder Knabbereien mit zum Gottesdienst. So wird nach dem Gottesdienst noch gern eine halbe Stunde geklönt. Fragen oder Interesse? Hilde Petersen steht Ihnen Rede und Antwort: 041720 - 8709.

→ Kindergottesdienst in Raven

Am letzten Sonnabend im Monat findet außer in den Schulferien samstags 10 Uhr der Kindergottesdienst in Raven statt. Das Team um Alexandra Powalowski sucht engagierte Mütter und Väter, die Lust haben, zusammen mit Jugendteamern, den Kindergottesdienst zu gestalten: Malen, Basteln, Bibelgeschichten erzählen, Spielen.

Nähere Infos hat Alexandra Powalowski (lexialinke@web.de)

→ Fahren für den InterZOB

Die Supermärkte der Umgebung spenden täglich Waren für die Arbeit des InterZOB. Wir suchen für das Einladen, den Transport und das Ausladen noch ehrenamtlich tätige Fahrer/Fahrerinnen. Wenn Sie tagsüber Zeit für diese Aufgabe haben, melden Sie sich bitte gern bei der InterZOB-Teamleitung: Birgit Lubig (04172 - 5656) oder Anke Petersen (04172 - 969 810)

Der Sonntag

Jeder Sonntag ist gleich, jeder Sonntag ist anders. In einer besonderen Weise sind durch alle Lebensjahrzehnte die Sonntage ähnlich geblieben und doch verschieden.

Gewiss hat dieser erste Tag der Woche, an dem wir die Auferstehung Jesu feiern, nicht mehr die Beschaulichkeit meiner Kindheit. Das etwas spätere Aufstehen und ein geruhsames Frühstück mit Eltern und Geschwistern gehörten dazu. Und vom Frühling bis zum Herbst fand nach dem Frühstück eine Feldbegehung statt. Das war, mein Vater kam aus der Landwirtschaft, ein kleiner Spaziergang mit der ganzen Familie durch das große Grundstück. Alles versprach viel Arbeit im Herbst, wenn die „Ernte“ eingebracht werden sollte, mit Apfelmarmelade, eingekochten und eingeweckten Gläsern von Mix Pickles bis Mirabellen, die in den Kellerregalen bis zur Decke standen. Die Stunden zogen sich in einer Langsamkeit dahin, die mir im späteren Leben selten wiederfahren ist. Kein Termin drängte, es geschah einfach. Am Nachmittag, wenn das Wetter gut war, kam ein Spaziergang in der Fischbeker Heide hinzu.

Die Schwarz-Weiß-Fotos erinnern mich, in welcher herausgeputzten Variante wir Kinder mit spazierten: Weiße Kniestümpfe, Lederhosen, helles Hemd. Vater war zu Hause, keine Wäsche auf der Leine, die Uhren liefen langsamer.

Von diesem ruhigen Gleichmaß ist wenig geblieben. Doch auch wenn ich mehrere Gottesdienste feiere an Sonntagen und dabei manchmal hunderte Kilometer zurücklege, ist der Sonntagslauf nur selten so dicht gedrängt wie an den Wochentagen. E-Mails sind die Ausnahme. Post trifft nicht ein, Telefonate sind selten. Bei den Fahrten kann ich hinten im Wagen Tage-

buch schreiben, manches Buch lesen oder still die Natur beobachten. Wie freute ich mich jüngst, als wir zu früh an der zweiten Station eintrafen und wir die Zeit auf einem verlassenem Bahnhofsgelände verbrachten, uns an der wilden Natur erfreuten und seltene Schmetterlinge beobachteten. Und jeden Sonntag am Abend der Anruf bei den Eltern - Familie eben.

Für meine Frau und mich ist der Sonntag immer häufiger zu einem gemeinsamen Festtag geworden. Oft reisen wir zusammen in die Gemeinden, freuen uns am Gottesdienst, genießen zusammen die Begegnungen und tauschen uns auf der Rückfahrt über das Erlebte aus. Du sollst den siebenten Tag heiligen, denn auch Gott ruhte an ihm.

Für mich bleibt der Sonntag immer eine andere Zeit. Ein Tag, der an die messianische Zeit erinnert. Das sind nicht die Stunden, die uns noch bevorstehen, sondern jene, in die wir schon jetzt eintauchen können. Es gibt ein anderes Maß, Stille und Erfüllung werden uns geschenkt. Wir leben in diesen Freiräumen wie in einer anderen Welt.

Wenn der Sonntagabend keine anderen Termine bereit hält, klingt er beim Tatort aus. Viel Böses geschieht, aber Frieden und Gerechtigkeit werden siegen.

Bleiben Sie
behütet!
Ihr

Ralf Meister
(Landesbischof
Hannover)



FÜR
ÄUME
2019

Wanderung auf dem Auferste- hungsweg

Fünf Kilometer mit 13 bebilderten Stationen - das war unser Wandervorhaben Ende Mai. Zu sieb haben wir uns aufgemacht zu einem kleinen Pilgerweg zwischen Hanstedt I und Ebstorf.

Entlang des Weges laden Bilder zur Ostergeschichte zum Verweilen, Nachdenken und Gespräch ein.

Begonnen haben wir in der schönen Hanstedter Kirche mit einer kurzen Andacht und sind dann in Richtung Kloster Ebstorf gewandert. Nach einem griechischen Mittagessen im Ebstorf haben wir uns das Kloster, mit seiner berühmten Weltkarte zeigen lassen. Je nach Kondition ist dann ein Teil der Gruppe zu unserem Ausgangspunkt in Hanstedt zurückgelaufen, der andere Teil ist mit dem schon früh am Morgen in Ebstorf geparkten Auto wieder zurück nach Hanstedt gefahren.

Für mich und auch für die Teilnehmenden (so waren die Rückmeldungen) war das ein anregender und schöner Tag. Das gemeinsame Laufen und Nachdenken über Bibeltexte und Bilder hat uns einander näher gebracht und Neues er-

schlossen.

Von einigen Menschen aus der Gemeinde habe ich die Rückmeldung bekommen, dass sie auch gerne mitgewandert wären, aber der Termin mitten in der Woche ungünstig lag.

Im kommenden Jahr möchte ich eine ähnliche Wanderung noch einmal anbieten. Geplant ist dann der Freitag nach Himmelfahrt, an dem einige sicherlich leichter teilnehmen können.

Alexandra Powalowski

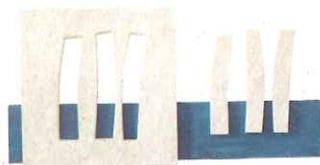




Neuer Kurs für ehrenamtliche Lektoren beginnt

Immer mal wieder werden in unseren Kirchen Gottesdienste von ehrenamtlichen Lektoren gestaltet. Das freut mich, weil es unser gottesdienstliches Leben bereichert.

Voraussetzung für diesen Dienst ist die Teilnahme an einem Grundkurs, bei dem der Aufbau des Gottesdienstes erklärt und erprobt wird.



Lektoren- und Prädikantendienst

Es gibt die Möglichkeit, an der eigenen Stimme zu arbeiten und zu lernen, sich im Kirchenraum liturgisch zu bewegen. Darüber hinaus gehören die Predigtgestaltung und das Erlernen von Methoden der Textauslegung zu den Themen des Grundkurses. Auch das Kennenlernen und der Austausch über Glaubens- und Lebensfragen kommen nicht zu kurz.

Seit Anfang des Jahres 2019 bin ich zusammen mit Pastor Ulrich Hahn aus Winsen zuständig für die Lektoren und Lektorinnen unseres Kirchenkreises. Vor diesem Hintergrund möchten wir einen neuen Ausbildungskurs beginnen.

Zunächst sind zwei feste Wochenenden geplant (für 2019: 15. - 17. November in Winsen, St. Jakobus; für 2020: 21.

- 23. Februar, Ort ist noch offen).

Im Anschluss an das Februarwochenende werden wir uns noch an circa zwei bis drei Abenden treffen. Teilnehmen kann jeder, der Mitglied unserer Kirchengemeinde ist und Interesse an der

Bibel und Freude am Gottesdienst hat. (Darüber hinaus braucht es für die Teilnahme die Zustimmung des Pfarramtes und des Kirchenvorstandes). Die Fortbildung ist kostenfrei.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, dann melden Sie sich gerne bei mir.

Alexandra Powalowski

Besondere Gottesdienste bis November

Familiengottesdienst

Am 29. September um 10 Uhr feiern wir in Salzhausen einen Familiengottesdienst zum Thema „Beten“. Es erwarten Euch ein Gottesdienst zum Mitmachen, ein kleines Theaterstück, gute Musik,

anregende Gedanken zum Thema und hinterher das Kirchencafé. Das Vorbereitungsteam hat in der Sommerpause viele neue Ideen gesammelt und freut sich auf alle großen und kleinen Besucher.

St. Martins Gottesdienst

Am Sonntag, den 10. November findet um 16.30 Uhr ein Familiengottesdienst zu St. Martin in der Ravener Kirche statt.

Im Anschluss ziehen wir mit Laternen durch das Dorf. Am Lagerfeuer gibt es Würstchen und warme Getränke.

Jazzgottesdienst am Reformationstag

Den Reformationstag am 31. Oktober werden wir mit einer musikalischen Besonderheit begehen: Um 17 Uhr findet ein Jazzgottesdienst mit dem Trio Bending Times statt. Die drei Musiker aus Brandenburg a.d. Havel werden den Gottesdienst mit Piano, Kontrabass und Schlagzeug prägen. Sie bringen unter anderem auch Lutherchoräle in ganz neuem Gewand zu Gehör.

Lassen Sie den Reformationstag dieses Jahr entspannt in der St. Johannis Kirche ausklingen: Herzliche Einladung.



Hubertusmesse

Der 3. November ist nach katholischer Tradition der Gedenktag des Heiligen Hubertus von Lüttich. Nach ihm ist die Hubertusmesse benannt, die an diesem Tag um 17 Uhr in Salzhausen stattfindet.



Gefeiert wird ein Gottesdienst mit Unterstützung der Parforcehorn-Bläserkreis Nordheide und festlich geschmückter Kirche.

Veranstaltungstermine

September

- Sa. 07.09. 18.00 Uhr, Musik zum Sonntag: Abendlieder als Einklang zum Wochenende, Kirchenchor, Kirche Salzhausen
- So. 15.09. Kirch- und Markttag Salzhausen
- Do. 12.09. 15.00 Uhr, 1. Seniorennachmittag in Salzhausen nach der Sommerpause
- Di. 17.09. 17.00 Uhr, Konzert „Norland Wind“, Kirche Raven
- Mi. 18.09. 15.00 Uhr, Gemeindenachmittag, Kirche Raven

Oktober

- Sa. 05.10. 18.00 Uhr, Musik zum Sonntag: Kantanten von J. S. Bach und G. F. Händel, Kirche Salzhausen
- So 06.10. 10.00 Uhr; musikalischer Gottesdienst zum Erntedank mit Wiedereinweihung der Ravener Orgel
- Mi 09.10. 18.05 Uhr, „Orgel kurz nach sechs“, Kirche Raven
- Sa. 12.10. 18.05. Uhr, „Orgel kurz nach sechs“, Kirche Raven
- 21.-24.10. Pastoren des Kirchenkreises Winsen auf Klausurtagung
- Sa 26.10. 17.00 Uhr, „Der Herbst“ - Werke u. a. von Vivaldi und F. Geminni-ani, Petra Kalusa (Querflöte), Lüneburger Kammerorchester
Leitung: Katrin Westphal; Kirche Salzhausen
Veranstalter: Förderverein Freunde der Kirchenmusik
Eintritt: 15 € / 12 € (Mitglieder)



November

- Sa. 02.11. 18.00 Uhr, Musik zum Sonntag: Gospels von und mit Micha Keding, Gospelchor „Spirit of St. John“
- So. 10.11. Familiengottesdienst zu St. Martin mit anschließendem Laternelaufen und Lagerfeuer am Gemeindehaus in Raven
- 15.-17.11. 1. Wochenende für die Fortbildung der Lektoren und Lektorinnen
- Mi 20.11. 15 Uhr, Andacht zum Buß- u. Betttag mit Gemeindenachmittag in Raven
- So. 24.11. 15 Uhr: Andacht mit Musik am Ewigkeitssonntag mit Kleinem Chor (u.a. Werken von J.S. Bach für Chor, Querflöte und Orgel), Friedhofskapelle Salzhausen

Gruppen und regelmäßige Treffen

- Kinder und Jugendliche**
- **Spielstunde für Kinder von 4 bis 7 Jahren (Salzhausen)**
freitags 15 Uhr, Gem. Salzhausen
Swantje Frahm, Tel.: 04172 - 987098
 - **Pfadfinder**, mittwochs 18.30 Uhr, Gem. Salzhausen
 - **Kindergottesdienst (Raven)**, letzter Samstag im Monat, 10 Uhr
(kein KiGo während der Schulferien), Gem. Raven,
Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
 - **Konfirmandenunterricht (Raven)**, dienstags, Gem. Haus
Raven, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
 - **KU4 Vorbereitung der Eltern (Salzhausen)**, 14tägig
Termine nach Absprache, Gem. Salzhausen,
Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
 - **KU8 Hauptkonfirmandenunterricht (Salzhausen)**
dienstags u. donnerstags 16-17 Uhr und 17.30-18.30 Uhr,
Blockunterricht am 9.11., 10-16 Uhr, Gem. Salzhausen,
P. Martin Alex, Tel.: 04172-283 0085

Treffen für Frauen

- **Frauenkreis Salzhausen**, 1. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Ides Eberbach, Tel.: 04172 - 987 6119
- **Frauenkreis Putensen**, letzter Dienstag im Monat, 19 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Putensen, Ides Eberbach,
Tel.: 04172 - 987 6119
- **Frauenkreis Eyendorf**, 1. Montag im Monat 15 Uhr
(1. Treffen 1.10.), Vereinsraum MTV Eyendorf,
Fr. Salvers, 04172 - 8474, Inge Kieselack, 04135 - 1424
- **Frauenkreis Lübberstedt**, 2. Dienstag im Monat 15 Uhr
(1. Treffen 9.10.), Lübberstedter Straße (Gellersen),
Frau Gellersen. Tel.: 04172 - 1575
- **Frauenfrühstücksteam**, Im Vorfeld des Frauenfrühstücks
im Frühjahr, Pn. Alexandra Powalowski. Tel.: 04172 - 230
- **Weltgebetstagsteam**, Januar bis März wöchentlich im
Wechsel, Pn. A. Powalowski, Tel.: 04172 - 230

GRUPPEN UND REGELMÄßIGE TREFFEN

Sport

- **Rheumaliga**, mittwochs, 16 Uhr, Gem. Salzhausen, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Rheumaliga**, freitags 10 Uhr + 11 Uhr, Gem. Salzhausen Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Senioren-sport**, samstags 9 Uhr (Männer), 10 Uhr (Frauen), Gem. Salzhausen, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Tanztreff**, 1. und 3. Donnerstag im Monat, 16 Uhr, Gem. Salzhausen, Brigitte Neumann, Tel.: 04172 - 1293

Chöre

- **Kinderchor**, montags, Gem.Haus Salzhausen:
16:30 Uhr – Kinderchor I (ab 4 Jahren)
17:00 Uhr – Kinderchor II (ab 6 Jahren)
17:45 Uhr – Jugendchor (ab 11 Jahren)
Svetlana Petruk-Meyer, Tel.: 04172 - 979 830
- **Kirchenchor (Salzhausen)**, montags 19.30 Uhr,
Gem. Salzhausen, San Thoma, Tel.: 04131 - 898 1791
- **Kirchenchor (Raven)**, donnerstags 19.30 Uhr,
Gem. Raven, Andreas Bartelsen, Tel.: 04132 - 589 4127
- **Gospelchor**, donnerstags 19.30 Uhr, Gem. Salzhausen,
Andrea Koert, Tel.: 04172 - 6757
- **Kleiner Chor**, unterschiedliche Tage, 20 Uhr,
Gem. Salzhausen, Ralf Werner, Tel.: 0151 423 480 01



Tel.: (04172) 966 201
Sprechen Sie mit uns, wir
helfen Ihnen gern!

Der ambulante Pflegedienst für Salzhausen und Umgebung

- Häusliche Grund- und Behandlungspflege
- Ambulante Palliativ - Versorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

www.pflegeinsalzhausen.de

Flohmarkt Vögelsen

jeder kann mitmachen
ohne Voranmeldung

Tel.: 0178 1576730

www.flohmarkt-voegelsen.de

Senioren

- **Seniorenachmittag Salzhausen**, 2. Do. im Monat, 15 Uhr, Gem.Haus Salzhausen, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Seniorenachmittag Raven**, alle 2 Monate mittw. 15 Uhr, Termine auf Terminliste Gem.Haus Raven, Susanne Schmeer, Tel.: 0175 - 237 8479, Pn. A. Powalowski, Tel.: 04172 - 230

Weiter aktive Gruppen

- **Bibelgespräch**, 2. und 4. Dienstag im Monat 9 Uhr, Gem.Haus Salz., Hugo Weselmann, Tel.: 04172 - 7584
- **Lesekreis**, alle 6 Wochen nach Absprache, Gem. Raven, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **Besuchsdienst (Raven)**, 3 mal im Jahr nach Absprache Gem. Raven, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **Internationales Café**, samstags 15 Uhr, Gem. Salzhausen, Cornelia Arndt, Karin Ross Tel.: 04173 - 512 172, 04172 - 7855
- **Salzhäuser Caférunde**, Letzter Samstag im Monat 15 Uhr Gem. Salzhausen, Hilka Müller-Franck Tel.: 04172 - 297
- **Hilfezentrum „Wir für die Samtgemeinde Salzhausen“: Haus „Inter ZOB“**, Warenausgabe Dienstag 17 Uhr (Check-In 16.50 Uhr) und Donnerstag 11 Uhr (Check-In 10.50 Uhr), Kleidungsausgabe 1. Mittwoch im Monat 10 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr, Achter´n Krankenhaus (Busbahnhof), Birgit Lubig, Anke Petersen, Tel.: 04172 - 5656, 04172 - 969 810
- **Sozialpsychiatrischer Dienst und Suchtberatung**, Montag 9 - 11 Uhr, Gem. Salzhausen, Thomas Armbruster, Tel.: 04171 - 693 517

„Neuanfang bedeutet für mich...
 ... ein großes Wagnis und die Erkenntnis,
 dass Gott mir keine Entscheidung abnimmt,
 aber meinen Weg mit mir geht und auch
 mal sanft in die richtige Richtung lenkt.
 DANKE Gott! Das Leben ist schön!“

Malene Schröder



Unsere Gottesdienste bis November 2019

2019	Uhr	Kirche	Liturgie/Predigt	Bemerkung
So. 01.09. 11. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	A. Powalowski	Begrüßung der neuen Konfirmanden
	10.00	Raven	M. Alex	Taufe
Sa. 07.09.	18.00	Salzhausen		Musik zum Sonntag
So. 08.09. 12. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	Walter Scheller	Plattdeutscher Gottesdienst
	10.00	Raven	M. Valerius <i>Mirian</i>	
Fr. 13.09.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 15.09. 13. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	A. Powalowski	Kirch- und Markttag Posaunen
	17.00	Salzhausen	M. Alex	Andacht zum Abschluss des Kirch- und Markttag
So. 22.09. 13. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	M. Alex	Abendmahl, Kleiner Chor
	10.00	Raven	A. Powalowski	gegebenenfalls Taufe
So. 29.09. Michaelistag	10.00	Salzhausen	W. Alex & Team	Familiengottesdienst, mit Band, KU4 + Kirchencafé
	10.00	Soderstorf	M. Valerius	Kartoffelfest, Windstärke 11
Sa. 05.10.	18.00	Salzhausen		Musik zum Sonntag
So. 06.10. Erntedank	10.00	Scheune der Familie Diek (Oelstorfer Landstr. 30a)	M. Alex	Posaunen
	10.00	Raven	A. Powalowski	Wiedereinweihung der Orgel, Chor Raven
Fr. 11.10.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 13.10. 17. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	Präd. R. Arndt	

Unsere Gottesdienste bis November 2019

2019	Uhr	Kirche	Liturgie/Predigt	Bemerkung
So. 20.10. 18. So. n. Trinitatis	10.00	Raven	M. Alex	Taufe, Gospelchor
So. 27.10. 19. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	A. Köster	mit Kirchencafé
	10.00	Raven	A. Powalowski	ggf. Taufe
Do. 31.10. Reformationstag	17.00	Salzhausen	A. Powalowski, M. Alex	Jazzgottesdienst zum Reformationstag
Sa. 02.11.	18.00	Salzhausen		Musik zum Sonntag
So. 03.11. 20. So. n. Trinitatis	10.00	Raven	M. Valerius	
	11.00	Salzhausen	M. Alex	Taufgottesdienst
	17.00		M. Alex	Hubertus-Messe
Fr. 08.11.	19.30	Salzhausen		Punkt 7
So. 10.11. Dritt. S. d. Kj.	10.00	Salzhausen	Präd. I. Eberbach	
	10.00	Raven	A. Powalowski	ggf. Taufgottesdienst
	16.30	Raven	A. Powalowski	Fam. Gottesdienst
So. 17.11. Volkstrauertag	10.00	Salzhausen	M. Alex	
	10.00	Raven	A. Powalowski	Kranzniederlegung in Raven/Soderstorf
Mi. 20.11. Buß- und Betttag	15.00	Raven	A. Powalowski	Andacht a. Ehrenmal, Gemeindenachmittag
So. 24.11. Ewigkeitssonntag	10.00	Salzhausen	M. Alex	
	10.00	Raven	A. Powalowski	
	15.00	Salzhausen Friedhofskap.	M. Alex	Kleiner Chor

Unsere Kindergottesdienste bis November 2019

2019	Uhr	Ort
Sa. 28.09.	10.00	Gemeindehaus in Raven
Sa. 26.10.	10.00	Gemeindehaus in Raven
Sa. 30.11.	10.00	Gemeindehaus in Raven

Gottesdienste in den Seniorenheimen

2019	Uhr	Liturgie/Ansprache	Ort
Do. 19.09.	10.30	A. Powalowski	Seniorenzentrum Garstedt, Haus im Dorf
	11.15	A. Powalowski	Seniorenzentrum Garstedt, Haus am Berg
Do. 26.09.	10.30	A. Powalowski	Haus Birke in Vierhöfen
Do. 10.10.	10.30	Prädn. I. Eberbach	Seniorenzentrum Garstedt, Haus im Dorf
	11.15	Prädn. I. Eberbach	Seniorenzentrum Garstedt, Haus am Berg
Do. 24.10.	10.30	A. Powalowski	Haus Birke in Vierhöfen
Do. 07.11.	10.30	A. Powalowski	Seniorenzentrum Garstedt, Haus im Dorf
	11.15	A. Powalowski	Seniorenzentrum Garstedt, Haus am Berg
Do. 21.11.	10.30	A. Powalowski	Haus Birke in Vierhöfen

Die Termine für die Gottesdienste im Heidmarkhof waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Sie werden im Heidmarkhof ausgehängt und bei den Abkündigungen in den Sonntagsgottesdiensten mitgeteilt.

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG) Gödenstorf

Sonntag 01.09.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Geburtstagssegens u. Kindergottesdienst	Irene Vick
Sonntag 08.09.		Kein Gottesdienst in Gödenstorf	
Sonntag 15.09.	10.00 Uhr	Teilnahme am Gottesdienst zum Kirch- & Markttag in Salzhausen	
Sonntag 22.09.	11.00 Uhr	Gottesdienst	Annette Köster
Sonntag 29.09.	17.30 Uhr	Monatsschlussgottesdienst „Mit Gott erlebt“; anschl. Bistro	Annette Köster
.....			
Sonntag 06.10.	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Geburtstagssegens; anschl. Kaffeetafel	Annette Köster
Sonntag 13.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Björn Völkers, Visselhövede
Sonntag 20.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Annette Köster
Sonntag 27.10.	17.30 Uhr	Monatsschlussgottesdienst „Mit Gott erlebt“; anschl. Bistro	Annette Köster
.....			
Sonntag 03.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Geburtstagssegens und Kindergottesdienst	Annette Köster
Sonntag 10.11.	11.00 Uhr	Gebetsgottesdienst für Verfolgte Christen	Annette Köster
Sonntag 17.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Annette Köster
Sonntag 24.11.	17.30 Uhr	Monatsschlussgottesdienst „Mit Gott erlebt“; anschl. Bistro	Annette Köster
.....			

Kinderprogramm (2.+ 4. Sonntag im Monat um 11 Uhr) Veronika Müller (04172-55 50)

Jungchar **Jungen;** (freitags 17:00 - 19:00 Uhr) Ulli Angulo Hielscher (04172-9693627)
Mädchen; jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 17:00-18:30 Uhr, Mareike Müller (04172-8835)

Teenkreis jeden Mittwoch 19:00-21:00 Uhr (ab 13 Jahren);
Frederik Overkamp (0162-2751444; frederikoverkamp@yahoo.de)

NORLAND WIND

Internationales Ensemble spielt irische Musik in Raven

Mit Norland Wind kommt am Dienstag den 17.09.19 19.00 Uhr, eine der renommiertesten Bands der keltischen Musik- und europäische Harfen-Szene in die Ravener St. Martin Kirche. Eintritt: 16/14€.

„Donegal“, der keltische Nordwesten Irlands, inspiriert die Musik des irisch/deutsch/dänischen Quintetts, das im Jahr 2018 sein 25-jähriges Jubiläum feierte.

Noel Duggan, in Donegal aufgewachsen und Mitglied der irischen Kultgruppe Clannad (21 CDs, unzählige Preise, Grammy Award), bringt die gälischsprachigen Lieder seiner Heimat in die Gruppe ein.

Kerstin Blodig arrangiert oder schreibt neue Musik zu traditionellen Texten.

Thomas Loeffkes Harfenkompositionen sind ein weiterer Schwerpunkt des Programms.

Der mystische Klang der keltischen Harfe, Kerstin Blodigs klare, ausdruckstiefe Stimme, ihr kraftvolles „grooviges“ Gitarrenspiel sowie der bodenständige Bariton von Noel Duggan prägen den Sound der Gruppe.

Die dänische Geigerin Liv Vester Larsen verleiht den betörenden Klanglandschaften noch mehr Emotion.

Benjamin Nørholm-Jacobsen aus Kopenhagen sorgt als Keyboarder für das warme Fundament.

www.norlandwind.eu



KELLER

Garstedter Weg 16
21376 Gödenstorf
www.keller-shk.de

0 41 72 - 2 67

Heizung Sanitär Solaranlagen

Wir beraten und begleiten schwer-
kranke und sterbende Menschen
sowie ihre Angehörigen.
Unser Angebot ist ehrenamtlich,
überkonnessionell und unterliegt
der Schweigepflicht.

**Ambulanter
Hospizdienst
Winsen(Lu)**

... *Mitfühlen ... Dasein ... Begleiten*

Rathausstraße 7, 21423 Winsen (Luh)
Koordination und Beratung:
Frau Pia Kraft, Frau Andrea Kenne
Telefon: 04171 - 690 06 02
Mobil: 0175 - 842 88 11

Büro:
Montag, 10 -
Dienstag, 10 -
Donnerstag, 14 -
sowie nach Vereinb

Mal etwas Anderes - Wir sind dabei!

Life on Stage – ein Musical in Hamburg-Messehallen organisiert von vielen Hamburger Kirchengemeinden

Es werden wahre Lebensgeschichten in einem Musical dargestellt: **Life on Stage** – das ist eine Kombination aus Kunst, Erlebnisbericht und Predigt.

Mit professioneller Musik und Theater werden die Lebensgeschichten von Rebekka, Claudia, Manuela und Vladimir erzählt. Die Geschichten handeln von Menschen, deren Vergangenheit unterschiedlicher nicht sein könnte – und doch erleben sie alle dasselbe. In größter Hoffungslosigkeit begegneten sie einem Gott, der ihr Leben von Grund auf verändert. Eine anschließende Predigt gibt dem Ganzen einen gottesdienstlichen Rahmen.

Mi 13.11. 20 Uhr: Claudia – Suche nach Heilung

Do 14.11. 20 Uhr: Claudia – Suche nach Heilung

Fr. 15.11. 20 Uhr: Rebekka – Wilde Jugend

Sa 16.11. 20 Uhr: Rebekka – Wilde Jugend

So 17.11. 11 Uhr: Life on Stage Gottesdienst.

Wir haben Lust, zu ein bis zwei Abenden zu fahren. Wer offen ist für Neues und sich uns anschließen möchte, kann das gerne tun. Wenn sich mehrere Personen für einen Wochenendtermin finden, dann können wir uns danach auch gerne noch Zeit nehmen, über das Erlebte miteinander zu sprechen. Es wäre schön, wenn wir Fahrge-



13 Musical-Darsteller, eine Live-Band, Tänzer, ein Orchester und ein großer Kreis von professionellen und ehrenamtlichen Mitarbeitern rund um die Bühne sorgen für ein eindrückliches Programm mit freiem Eintritt an folgenden Terminen:

Mo 11.11. 20 Uhr: Manuela & Vladimir – Zerbrochenes Familienglück

Di 12.11. 20 Uhr: Manuela & Vladimir – Zerbrochenes Familienglück

meinschaften bilden und uns zusammen auf den Weg machen könnten.

Um den Termin und die Fahrgemeinschaften besser koordinieren zu können, bitten wir um eine Anmeldung im Ravener Gemeindebüro bis zum Dienstag, dem 29.10.19 unter 04172 - 230 oder kg.raven@evlka.de.

Susanne Böther u. Alexandra Powalowski



Goldene Konfirmation am 23. Juni 2019 - St. Martin, Raven

503	1-4	+8
711	1-3	+78
447	1-3	+78
347	1-6	
221	1-3	
10	1-4	

**Bethel-Sammlung in
Salzhausen**
**Am 17.+18 September auf dem
Penny Parkplatz**

Abgegeben werden können gut erhaltene
Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche.
Bitte die dafür vorgesehenen Beutel, die
im Gemeindehaus erhältlich sind, nutzen.

Konzert
„DER HERBST“

Werke u. a. von Vivaldi und F.
Geminniani,
Petra Kalusa (Querflöte),
Lüneburger Kammerorchester

26. Oktober, 17.00 Uhr

St. Johannis Kirche
Salzhausen
Eintritt 15 € / 12 €
(Mitglieder Förderverein
Freunde der Kirchenmusik)

**„Orgel
kurz nach
sechs“**

am 9. und am 12.
Oktober
jeweils um 18.05 Uhr
in Raven

„Musik zum Sonntag“

7. September
5. Oktober
2. November

immer um 18 Uhr in
der St. Johannis Kirche

**Erntedank-
gottesdienst
in Diecks Scheune**

6. Oktober, 10 Uhr
bei Familie Dieck in der
Oelstorfer Landstraße 30a



Ambulante Pflege

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtsch. Versorgung
- Betreuungsangebote
- Verhinderungspflege
- Beratung und Schulung
- SAPV: spezial. ambulante Palliativ-Versorgung

Interessengemeinschaft e.V.

Am Paaschberg 8 · 21376 Salzhausen · Tel. 04172-1200
Beratungsstelle Winsen · Borsteler Weg 1a · 04171-64147

www.in-g-e.de



Tel.: (04172) 982 040
Sprechen Sie mit uns, wir
helfen Ihnen gern!

Die Tagespflege in häuslicher Atmosphäre

- In kleiner Gruppe und nach persönlichen Bedürfnissen
- Kurzweilig und abwechslungsreich (Ausflüge und vieles mehr)
- Wir holen Sie ab und bringen Sie nach Hause

www.pflegeinsalzhausen.de

Stiftung beim Kirch- und Markttag mit dabei

Mitglieder des Kuratoriums der St. Johannes Stiftung finden Sie beim Kirch- und Markttag auf dem Kirchhof. Dort stehen wir Ihnen über die Arbeit der Stiftung gern persönlich Rede und Antwort. Sprechen Sie uns gern an.



Große Konfirmandenspende

Die Konfirmanden des letzten Jahrganges haben der St. Johannes Stiftung insgesamt 509 € gespendet.

Bei der sogenannten „Konfirmandenspende“ wird den frisch Konfirmierten die Möglichkeit gegeben, einen selbst

gewählten Betrag einer beliebigen wohltätigen Organisation zu spenden. Dieses Jahr war es die St. Johannes Stiftung. Für die großzügige Unterstützung sagen wir als Kuratorium allen Geberinnen und Gebern herzlichen Dank!

Stiftungspost erbrachte gut 7.500 € zusätzlich

Die evangelischen Haushalte auf dem Salzhäuser Gemeindegebiet erhielten im Mai Post von der St. Johannes Stiftung. Darin haben wir um zusätzliche Unterstützung gebeten. Der Hintergrund: Die Landeskirche hat bei allen Zustiftungen, die von Juli 2017 bis Ende Juni 2019 eingehen, noch mal 33 % zusätzliches Geld versprochen.

Auf den Brief hin wurde der Stiftung gut 7.500 € gegeben. Vielen Dank! Wir freuen uns als Kuratorium über die zahl-

reichen Spenderinnen und Spender.

Den genauen Betrag, den die Landeskirche der Stiftung für den gesamten Förderzeitraum überweisen wird, steht noch nicht fest. Der Antrag dazu läuft. Wir werden im neuen Boten berichten. Ohne die Bonifizierung hat sich der Kapitalstock auf aktuell 147.763,91 € erhöht.

Herzlichen Dank allen, die helfen, unsere Gemeinde langfristig finanziell abzusichern.

Fahrradbügel montiert

Was lange währt wird endlich gut: Die schon vor einer ganzen Weile angeschafften Fahrradbügel haben nun ihren Bestimmungsort erreicht. Vor Kirche und

Gemeindehaus in Salzhausen können nun die Fahrräder sicher abgestellt und abgeschlossen werden. Die St. Johannes Stiftung hat die Aufstellung der Bügel finanziert.

„Himmelfahrt und Pfingsten ist unser Start“

Mit diesem Thema und der Taufe haben wir uns auf der KU4-Freizeit ein Wochenende lang in Raven beschäftigt. Wir, das waren 31 Kinder und 9 Betreuer, sind am Freitag gemeinsam in die Freizeit gestartet mit einem Kennlernnachmittag und einer Nachtwanderung in den Wald.

Nach wenig Schlaf ging es am Samstag weiter mit einem kreativen Vormittag. Wir haben Fische-Schlüsselanhänger und Taferinnerungskerzen gebastelt, Kuchen gebacken und uns in der Kirche zu einer Andacht getroffen.

Nachmittags wurde der Abschlussgottesdienst für Sonntag vorbereitet. Wir haben uns Gebete überlegt, einen Rückblick auf die Freizeit erstellt und vor allem unseren super-tollen Himmelfahrts-Rap, der uns das ganze Wochenende begleitet hat, geübt.

Den Gottesdienst am Sonntag haben wir gemeinsam mit unseren Eltern gefeiert, und das anschließende Grillfest war ein toller Abschluss unseres KU4-Jahres.

Emilia, Luisa und Maren



Dankeschön ... - Große Freude im InterZOB

Große Freude und Dankbarkeit beim InterZOB-Team und der Kirchengemeinde!

Am 9. Juli 2019 wurde der VW Caddy von Marlies Theilmann, Geschäftsführerin der Uwe Theilmann GmbH in Salzhausen, im Rahmen eines Sponsorings an die Kirchengemeinde und die InterZOB-Teamleitung offiziell übergeben. Das Fahrzeug und auch die künftigen Werkstatt- bzw. Servicekosten werden komplett gespendet. Und das soll auch für ein möglicherweise später notwendiges Ersatzfahrzeug gelten.

Marlies Theilmann erklärte bei der Übergabe, dass es ihr mit ihren gesunden Kindern gut gehe und sie mit diesem Sponsoring einen Beitrag dazu leisten möchte, dass es anderen Menschen auch

gut geht.

Anke Petersen und Birgit Lubig, beide Team-Leiterinnen der Diakonievereinigung InterZOB

(Ausgabestelle für Bedürftige am Busbahnhof Salzhausen) freuten sich sehr. Das Fahrzeug wird für die Abholungen von Waren bei den

Supermärkten und für den Transport zur Ausgabestelle dringend benötigt. Insofern ist dieses Sponsoring wirklich eine große Hilfe. Vielen Dank dafür.

Christian Lubig



„Neu anfangen bedeutet im Moment für mich, die Möglichkeit alles aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Dabei ist es mir wichtig, altes nicht zu vergessen, um aus vergangenen Fehlern zu lernen.“

Bernd Stüven



Orgelrenovierung in Raven: Geschafft!

Am 4. Juli war es soweit: Der Orgelrevisor, Herr Gräler aus Winsen, kam zum Abnahmetermin nach Raven. Die in den letzten Monaten von Orgelbaumeister Kilian Gottwald geleistete Arbeit wurde geprüft und für sehr gut befunden. Nach letzten Arbeiten des Orgelbauers am darauf folgenden Tag ist die Renovierung der Ravener Orgel abgeschlossen.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die die Orgelrenovierung mit einer Spende unterstützt haben.

In den Gottesdiensten ist nun nach längerer Zeit wieder die voll funktionstüchtige und erweiterte Orgel zu hören.

Die Fertigstellung soll aber auch noch gefeiert werden: Am 6. Oktober sind Sie herzlich eingeladen zu einem musikalischen Erntedankgottesdienst mit Chor- und Orgelmusik zur Wiedereinweihung der Orgel.

In der Woche danach werden zwei Konzerte stattfinden. Am Mittwoch, dem 9. Oktober, spielt Peter Powalowski Orgel-



Alle Pfeifen wurden unter der Leitung von Orgelbaumeister Kilian Gottwald ausgebaut, gereinigt, geprüft und gegebenenfalls in stand gesetzt.



Herz
Bestattungen

Blumenstraße 29 · 21423 Pattensen

☎ 04173/599 34 15
04172/978 96 91

www.herz-bestattungen.de

Zuhören bedeutet
auch Verstehen.

Ich nehme mir Zeit für Ihre Wünsche.





werke aus dem Barock, der Romantik und dem 20. Jahrhundert von Jehan Alain, Dietrich Buxtehude u. a., gerahmt von Werken Johann Sebastian Bachs. In einem zweiten Konzert „Von Morley bis Milhaud“ werden die Oboistin Claudia Zülsdorf und der Organist Andreas Bartelsen am Samstag, dem 12. Oktober Tanzmusik aus fünf Jahrhunderten präsentieren. Beide Konzerte beginnen um 18.05 Uhr.

Alexandra Powalowski

Orgelbaumeister Kilian Gottwald und sein Mitarbeiter bei der Arbeit



Peter Powalowski führt die renovierte Orgelvor. Auch die Besucher des Sommerfestes der St. Martins-Stiftung sind der Überzeugung, dass sich der Aufwand gelohnt hat.

Fotorückblick 2019





Ökumenisches Abendgebet endet nach 32 Jahren

Ein langer segensreicher Weg hat ein Ende gefunden: Am 18. Juni fand in Salzhäusern das letzte ökumenische Abendgebet in seiner bekannten Form statt. Seit 1988 war es fester Bestandteil der Gemeinde. „Niemand von uns hätte damals gedacht, dass wir uns heute, nach 32 Jahren hier treffen“, sagte Marianne Breidert zur Verabschiedung.

Sie hatte nach dem Besuch eines Gottesdienstes anlässlich des Weltgebetstags die Idee zu etwas Neuem: Statt nur einmal im Jahr, könne man sich doch regelmäßiger treffen. Die Idee fand Zustimmung und ziemlich bald war das ökumenische Abendgebet geboren – eine gemeinsame Veranstaltung von Protestanten und Katholiken.

Seitdem lud jeden Monat ein ehrenamtliches Team von katholischen und evangelischen Christen zu gemeinsamem Gebet, Singen, Nachdenken über einen Bibelabschnitt ein. „Mit unserem Abendgebet haben wir uns zusammengetan und uns einen Schritt auf die Einheit der getrennten Christen

zubewegt“, machte Marianne Breidert deutlich.

Die Bemühungen erlebten über die Jahre wachsenden Zuspruch. Zwischenzeitlich besuchten regelmäßig über 50 Menschen das Treffen.



Auch beim letzten ökumenischen Abendgebet bildete ein Bodenbild die Mitte.

„Die Entscheidung aufzuheben ist uns nicht leichtgefallen“, betonte Hugo Weselmann, der seit 13 Jahren mitarbeitet. Die Besucherzahlen seien jedoch in den letzten Jahren immer mehr zurückgegangen und auch die Vorbereitungsarbeit hatte sich verändert. Zum Schluss gab es keine katholischen Geschwister, die sich hätten engagieren können oder wollten.

Trotz allem ist sich Marianne Breidert sicher: „Dass es Gottes Wille ist, dass wir uns

zusammenfinden.“

Der Kirchenvorstand dankt allen, die sich im Laufe der letzten 32 Jahre so intensiv um das Miteinander von evangelischen und katholischen Geschwister hier vor Ort bemüht haben.

Martin Alex

Kirch- und Markttag: buntes Programm auf dem Kirchhof

Der Platz um die Kirche hat auch dieses Jahr wieder einiges zu bieten. Lassen Sie sich zu folgenden Programmpunkten einladen:

- **10 Uhr** Freiluftgottesdienst mit Alexandra Powalowski, der neuen Diakonin Inga-Sophie Arendt, Anspiel und Posaunenchor – Thema: „Neuanfänge“
- **Ab ca. 11 Uhr:** selbstgemachte Salate, Pommes, Bratwurst, Brot und Kartoffeln mit Quark, selbstgebackene Torten, Kuchen und Waffeln, Fair-Trade-Kaffee und Kaltgetränke
- Rund um die Kirche: Kinderprogramm mit Spielen, Hüpfburg und Bastelangeboten, Kirchenvorstands- und Stiftungszelt



Programm auf der Bühne hinter der Kirche:

- **11.30-11.50 Uhr:** Kinderchöre der Kirchengemeinde
- **12.15-13.15 Uhr:** Band „The Chambers“ – Oldies in neuem Gewand
- **13.30-14 Uhr:** Volkstanzkreis Luhmühlen – traditionelle Volkstänze in typischen Trachten
- **14.15-15.15 Uhr:** Spielleuteorchester „TONart“ des MTV Soderstorf mit Interpretationen aus Filmmusik, Pop und Rock
- **15.30-16.30 Uhr:** Band „cross over“ – rockige Covermusik
- **17 Uhr:** Schlussandacht mit Martin Alex



„Seit Juni 2019 bereite ich mich auf meine neue Arbeit als Pastor vor. Und ich kann dem berühmten Satz von Hermann Hesse nur zustimmen: „In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“

Neu anzufangen ist spannend, abenteuerlich, aufregend und bringt den Geist ins rotieren.

Peter Klindworth



Gesamtkirchengemeinde Salzhausen-Raven

www.kirche-salzhausen-raven.de

Pfarrbezirk Gödenstorf, Lübberstedt, Oelstorf, Salzhausen

Pastor Martin Alex, Winsener Straße 1, Salzhausen, Tel.: 04172-283 0085

E-Mail: martin.alex@evlka.de

Pfarrbezirk Eyendorf, Luhmühlen, Putensen, Raven, Rolfsen, Soderstorf, Schwindebeck, Vierhöfen, Wetzten

Pastorin Alexandra Powlowski, Kirchweg 7, Raven, Tel.: 04172-230,

E-Mail: lexialinke@web.de

Pfarrbezirk Garlstorf, Garstedt, Toppenstedt

wird während der Elternzeit von Wiebke Alex von Alexandra Powlowski und Martin Alex übernommen.

Kirchenbüro Salzhausen

Ursula Gerdau-Schramm, 04172-280, E-Mail: kg.salzhausen@evlka.de

Gemeindehaus, Hauptstraße 3a, Öffnungszeiten: Montag: 9.00 - 12.00 Uhr;

Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr; Donnerstag: 10.30-12.00 Uhr

Kirchenbüro Raven

Susanne Böther, Kirchweg 7, 21388 Raven, Tel.: 04172-230, E-Mail: kg.raven@evlka.de

Öffnungszeit: Dienstag, 9.00 Uhr-13.30 Uhr

Diakonin

Inga-Sophie Arendt, ingasophiearendt@yahoo.de

Kirchenmusiker Salzhausen:

Ralf Werner, Tel.: 0151-423 480 01, E-Mail: r.m.werner@arcor.de

San Thoma, Tel.: 0178-655 0728, E-Mail: sanmacan@hotmail.de

Kirchenmusiker Raven

Andreas Bartelsen, Tel.: 04132-589 4127

Küsterin Salzhausen

Vergina Ostimschuk, Tel.: 04172-962 046

Küsterin Raven

Susanne Schnerr, Tel.: 0175-2378479

Friedhof Salzhausen

Büro: Tel.: 04172-280

Freizeithaus Raven

Klemens Maiwald, Tel.: 04172-986 923

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Salzhausen - Raven

Hauptstraße 3a, 21376 Salzhausen

E-Mail: kg.raven@evlka.de und

kg.salzhausen@evlka.de

www.kirche-salzhausen-raven.de

Konto: Kirchenkreisamt Winsen-Luhe, IBAN:

DE69 2075 0000 0007 0066 12

Sparkasse Harburg-Buxtehude (Bitte den Verwendungszweck und Kirchengemeinde angeben. Für die Spendenbescheinigung [ab 50 €] den Absender bitte deutlich angeben.)

Gesamtkirchenvorstand Salzhausen - Raven

Alexandra Powalowski, Vors.	Raven	Hans-Hermann Putensen	Garlstorf
Martin Alex, 1. Stv. Vors.	Salzhausen	Winfried Richter	Salzhausen
Christian Lubig, 2. Stv. Vors.	Salzhausen	Grit Rudolphi	Soderstorf
Wiebke Alex	Salzhausen	Malene Schröder	Gödenstorf
Cornelia Arndt	Garstedt	Birgit Stegen	Schwindebeck
Elisa Brandt	Rolfsen	Werner Tasche	Toppenstedt
Katharina Krieger	Putensen	Anke Villwok	Oelstorf
Karin Kruse	Salzhausen	Karsten Wölper	Raven
Herma Pawlitzki-Nauman	We.-Gellersen		

Vorstand der St. Johannis-Stiftung

Martin Alex, Vors.	Salzhausen
Cornelia Arndt	Garstedt
Michael Danne	Salzhausen
Karin Kruse	Salzhausen
Günter Jost	Salzhausen
Hans-Hermann Putensen	Garlstorf
Rainer Mestmacher	Salzhausen



Vorstand der St. Martins-Stiftung

Ulrike Wissler, Vors.	Rolfsen
Elisa Brandt	Rolfsen
Birgit Stegen	Wetzen
Volker Warner	Wetzen
Klaus Hermann Böther	Wetzen



St. Martins Stiftung

Wichtige Ansprechstellen außerhalb unserer Kirchengemeinden

Telefonseelsorge:	Evangelisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0111
	Katholisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0222
Kinder- und Jugendtelefon:	Rat und Hilfe von Mo. - Fr. von 15 - 19 Uhr. gebührenfrei! 0800 - 111 0333	

Diakonisches Werk der Ev. - luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Geschäftsstelle und Kirchenkreissozialarbeit, Soziale Beratung, Schwangerenberatung:

	Im Saal 27, 21423 Winsen	04171-692 60
Flüchtlingsberatung:	Hamburger Straße 16, 21244 Buchholz	04181-362 18
Lebens- und Familienberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04171-639 78
Schuldnerberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04181-217 181
BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg		04181-217 152
Suchtberatung und Behandlung:	Rathausstraße 7, 21423 Winsen	04171-617 21

Da berühren sich Himmel und Erde

*Wo Menschen sich vergessen,
die Wege verlassen,
und neu beginnen,
ganz neu,*

*da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.*

*Wo Menschen sich verschenken,
die Liebe bedenken,
und neu beginnen,
ganz neu,*

*da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.*

*Wo Mensch sich verbünden,
den Hass überwinden,
und neu beginnen,
ganz neu,*

*da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.*

Thomas Lauterbach 1989